

ITALIEN IN 10 SELFIES. 2017

GRUNDLAGEN FÜR DIE ZUKUNFT
UND DIE HERAUSFORDERUNG
DURCH DEN KLIMAWANDEL

*Laien spielen im Sonnenschein, nur zum Spaß.
Profis spielen bei widrigsten Bedingungen, um den Sieg.*

Frank Capra

Die Welt steht vor zahlreichen schwierigen Herausforderungen, angefangen von der Wirtschaftskrise über den Klimawandel bis hin zu internationalen Konflikten und den daraus resultierenden Flüchtlingsströmen. Italien, mit all seinen spezifischen Schwächen und den althergebrachten Problemen, an denen das Land schon lange krankt, ist dazu aufgerufen, sich mit eben diesen europäischen Herausforderungen auseinander zu setzen. Als da wären: nicht nur die Staatsverschuldung, sondern auch die Ungleichheit in der Verteilung des Reichtums, Arbeitslosigkeit, die Belastung des Landes durch Mafia und Korruption, eine oft erdrückende Bürokratie und der fast vom Rest der italienischen Wirtschaft abgehängte Süden des Landes.

Daher wird es zunehmend wichtiger, sich auf die Stärken Italiens zu besinnen und von einem Italien auszugehen, das zuversichtlich in die Zukunft blickt, weil es die ihm eigene Seele nicht verleugnet. Von einem Italien, das auch dank seiner sozialen Kohäsion, seinem umsichtigen Umgang mit Humankapital und seinen stabilen Beziehungen zu Regionen und Gemeinschaften wettbewerbsfähig ist. Italien hat das Potential ein Vorposten jener, im Rahmen des Pariser Abkommens beschriebenen und beim Klimagipfel COP 22 in Marrakesch bestätigten, stabileren und in ihrer Gesamtheit nachhaltigeren und bürgerfreundlicheren Weltwirtschaft zu sein.

Es geht um das Italien, welches Papst Franziskus in seinen Auspizien beschreibt. Mit einer Volkswirtschaft, welche die passenden Antworten auf die neuartigen Fragen der Verbraucher aus aller Welt im 21. Jh. findet: wie z.B. Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Schönheit. Eine Volkswirtschaft, die aus eben diesen Gründen eine einzigartige Chance für Italien birgt.

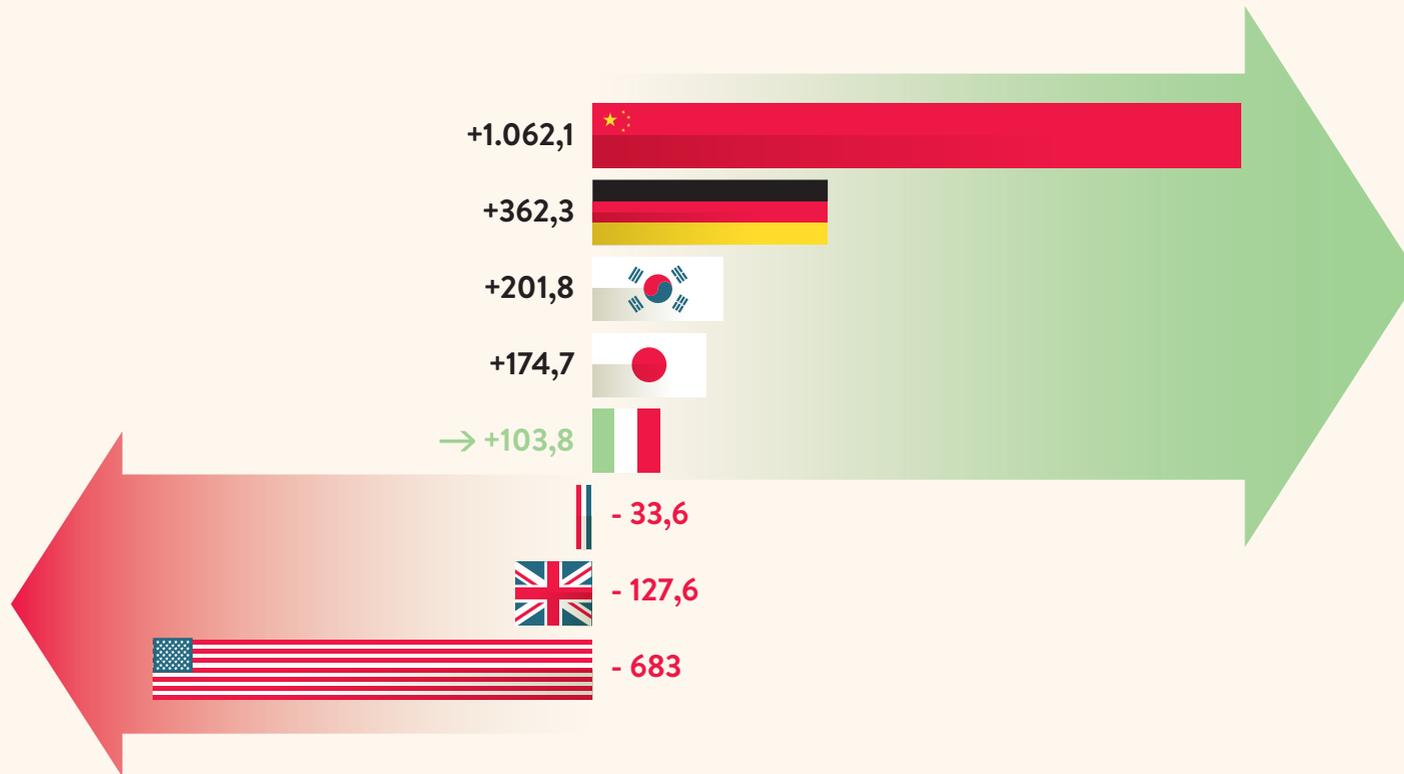
Es handelt sich um ein zu analysierendes Italien, von dem die Fondazione Symbola gemeinsam mit zahlreichen Weggefährten erzählen möchte, welche die Empathie teilen, mit der wir auf unser Land blicken. Weggefährten also, die die Probleme Italiens verstehen und seine zahlreichen Talente gut kennen. Es geht um Talente, wie z.B. Unioncamere, die Stiftung Fondazione Edison, Coldiretti, Enel, Legambiente, Aaster, Aiccon, CNA, Ucina, Ucimu, FederlegnoArredo, Federparchi, Farmindustria, die Stiftung Fondazione Fitzcarraldo, Unaprol und Crea sowie um viele weitere Akteure und Einrichtungen mit beachtlichem intellektuellem Potential.

Das aus einer neuartigen Perspektive fotografierte Italien ist, in seinem streng durch die Anzahl der 10 Selfies vorgegebenen Rahmen, in der Lage, auch unsichere Gewässer zu befahren und besitzt eine eigene Stimme, um seine Meinung in Bezug auf entscheidende Themen unserer gemeinsamen zukünftigen Agenda kund zu tun. Dabei sind entscheidende Themen gemeint, wie z.B. eine bürgerfreundlichere und nachhaltigere Weltwirtschaft, die aufgrund eben dieser ihrer Eigenschaften wettbewerbsfähiger ist und es schafft, die Herausforderungen, welche der weltweite Klimawandel mit sich bringt, zu bewältigen.

Wie schon Thomas A. Edison schrieb, und dieser verstand sich durchaus darauf, mit Herausforderungen umzugehen: „Täten wir alles, wozu wir imstande sind, würden wir uns selbst wahrlich verblüffen.“

ERMETE REALACCI

Stiftungspräsident Fondazione Symbola



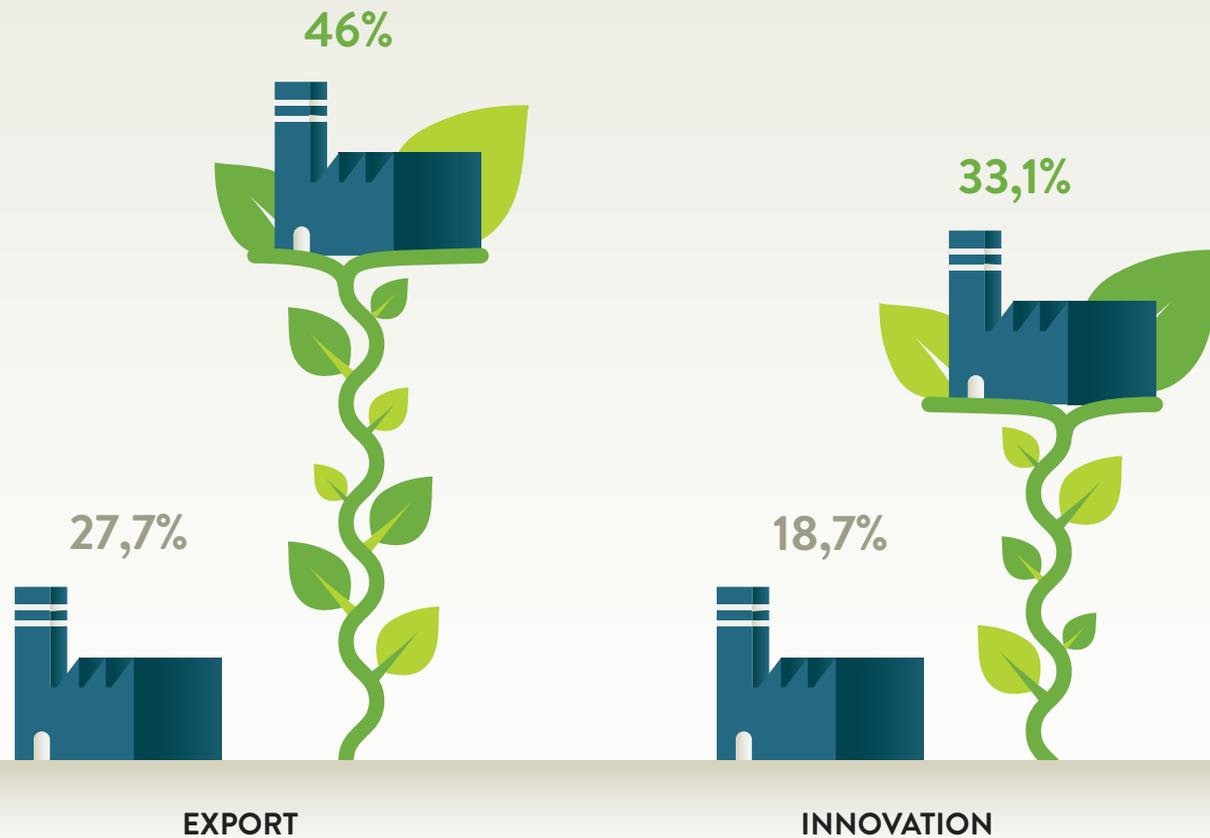
ITALIEN BEFINDET SICH UNTER DEN **WELTWEIT EINZIGEN FÜNF STAATEN**, DIE EINEN **AUSGEWIESENEN HANDELSÜBERSCHUSS IM VERARBEITENDEN GEWERBE VON ÜBER 100 MRD. DOLLAR** ERWIRTSCHAFTEN

2015 reiht sich Italien mit einem ausgewiesenen Auslandshandel-Überschuss im verarbeitenden Gewerbe in Höhe von 103,8 Mrd. \$ als fünfter im Ranking nach China (1.062,1 Mrd.), Deutschland (362,3 Mrd.), Südkorea (201,8 Mrd.), und Japan (174,7 Mrd.) ein.

So konsolidiert sich Italien als eine der weltweit erfolgreichsten Industrienationen im globalen Vergleich unter den ersten Plätzen des Rankings, auch in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit italienischer Unternehmen auf dem Weltmarkt. Ganz im Gegensatz zu Frankreich (-33,6 Mrd.), dem Vereinigten Königreich (-127,6 Mrd.) und den USA (-683 Mrd.).

01.

Staaten mit Auslandshandel-Überschuss im verarbeitenden Gewerbe – G20 Staaten, 2015, in Mrd. \$

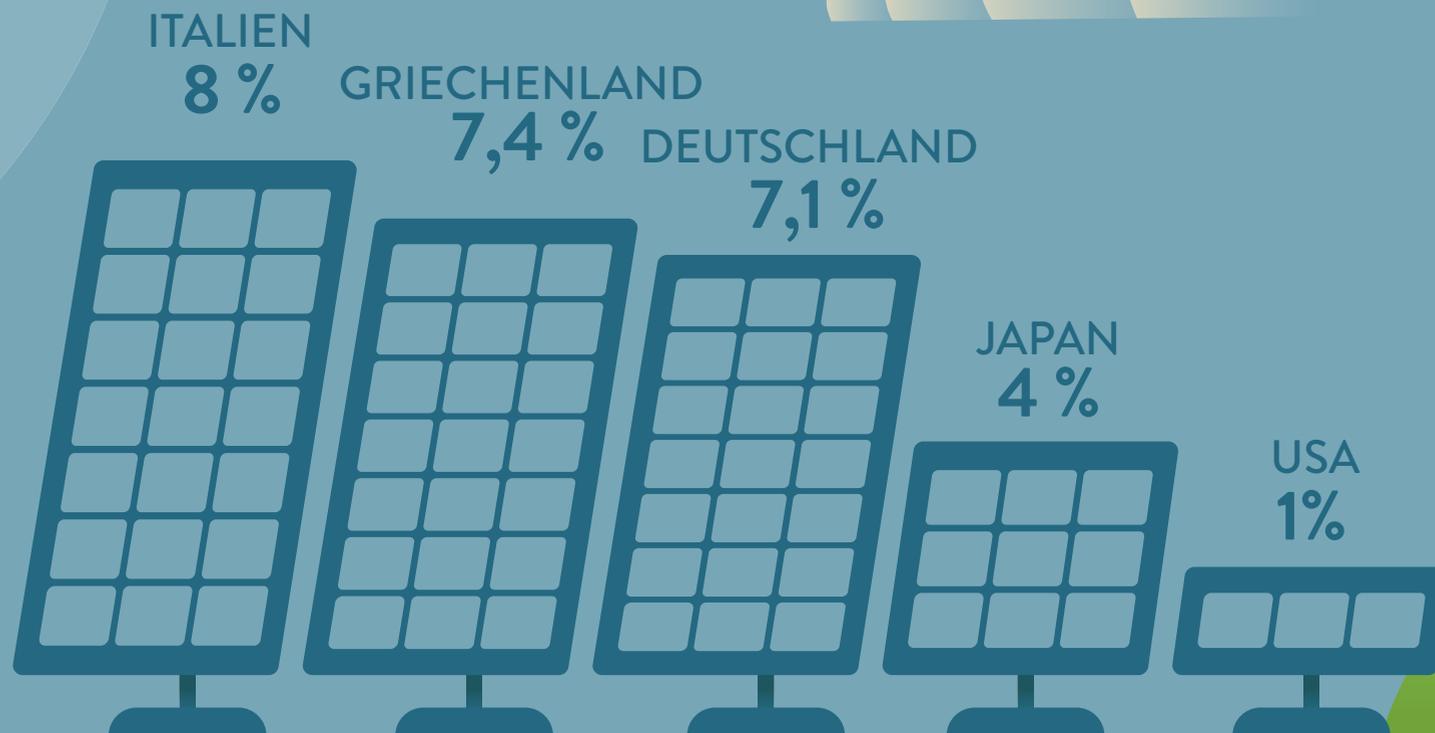


DIE GREEN ECONOMY STÄRKT ITALIENISCHE UNTERNEHMEN

Über 385.000 italienische Unternehmen (d.h. 26,5% der Unternehmen aus dem gesamten italienischen Industrie- und Dienstleistungssektor, und sogar 33% der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe in Italien) haben während der Wirtschaftskrise auf die Green Economy gesetzt, welche das Potential für 190,5 Mrd. € Mehrwert birgt, was einem Gesamtanteil von 13% an der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) entspricht. Mit beachtlichen Wettbewerbsvorteilen in den Bereichen Export (46% der verarbeitenden Unternehmen, die in den ökologischen Bereich investiert haben, verzeichnen stabile Exporte, im Gegensatz zu 27,7% die hier nicht investierten), Innovation (33,1% der o.g. Unternehmen entwickelte innovative Produkte oder Dienstleistungen, ggü. 18,7%) und Umsatz (35,1% der grünen Unternehmen haben für das Geschäftsjahr 2015 ein Umsatzwachstum verbuchen können, ggü. 21,8% der nicht in der Green Economy tätigen Unternehmen). Der Boom in der Green Economy wirkt sich auch positiv auf die Beschäftigung aus. 2016 stellten Unternehmen mit Investitionsanteilen im ökologischen Bereich deutlich mehr Beschäftigte ein. Es handelte sich um insges. 330.000 Neuestellte, dies entspricht 43,9% der gesamten Neueinstellungen, welche in Form von Saisonarbeit und unbefristeten Arbeitsverträgen im gesamten Dienstleistungsbereich und Industriesektor vorgesehen waren. Ein Gesamtanteil von 66% der Angestellten in den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden durch Tätige aus dem ökologischen Bereich gestellt; ein untrügliches Zeichen für die enge Verknüpfung zwischen den Bereichen Green Economy, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

02.

Wettbewerbsvorteile von Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, die zwischen 2010 und 2016 in grüne Bereiche investiert haben (prozentuale Angaben in Bezug auf die Gesamtanzahl der ital. Unternehmen)



AUF DEM **WELTWEIT ERSTEN PLATZ** IM BEREICH **FOTOVOLTAIK**

Italien rangiert auf dem ersten Platz im Hinblick auf die Einspeisung photovoltaischer Energie in das nationale Stromversorgungsnetz (mit 8% im Jahr 2015), d.h. noch vor Griechenland (mit 7,4%) und Deutschland (mit 7,1%), und sogar vor Staaten wie Japan (mit unter 4%) und den USA (mit weniger als 1%). Italien steht mit 17,1% auch auf dem ersten Platz im Ranking der wirtschaftlich bedeutendsten europäischen Staaten in Bezug auf den Anteil erneuerbarer Energien am energetischen Bruttoinlandsverbrauch – im Jahrzehnt von 2004-2014 verdreifachte Italien diesen Wert fast, nach einem Ausgangswert von 6,3%.

Nach Italien platzierten sich: Spanien (mit 16,2%), Frankreich (mit 14,3%), Deutschland (mit 13,8%) und das Vereinigte Königreich (mit 7%).

03.

Produktionsanteil photovoltaischer Energie in Bezug auf die elektrische Gesamtproduktion, 2015

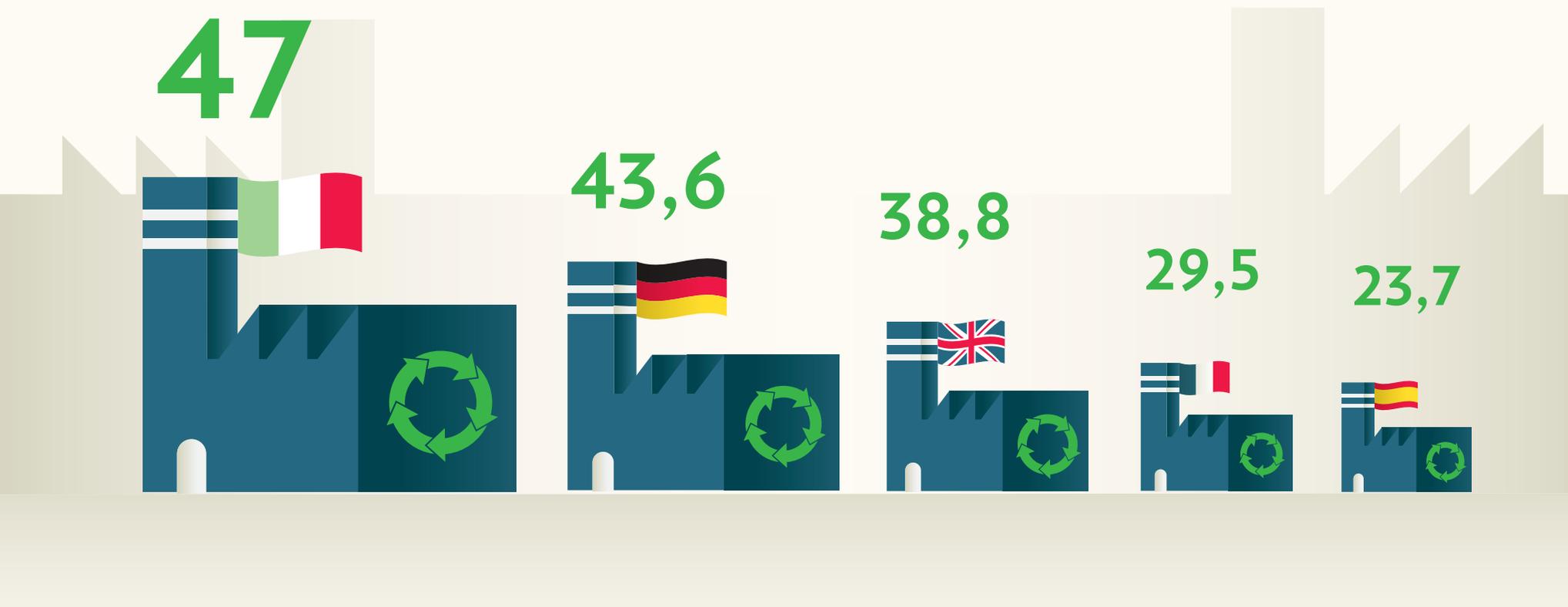


EUROPÄISCHER MARKTFÜHRER IM BEREICH ENERGIEEFFIZIENZ UND EMISSIONEN

Das italienische Produktionsmodell ist nachweislich eines der innovativsten und umwelteffizientesten. Dies beginnt bereits beim Energieverbrauch und den Schadstoffemissionen: mit insgesamt 107 t CO₂/produzierter Mio. EUR steht Italien auf dem zweiten Platz in Bezug auf eine geringere Intensität atmosphärischer Emissionen, gefolgt von Frankreich (mit 93 t, aufgrund seines hohen nuklearen Anteils) und vor Spanien (mit 131 t), dem Vereinigten Königreich (mit 131 t) und Deutschland (mit 154 t). Mit 14,3 t Rohöleinheiten (RÖE)/produzierter Mio. EUR rangiert Italien auch in Bezug auf den Energieinput an fossilen Brennstoffen an der gesamten Energieproduktion auf dem zweiten Platz. Damit befindet sich das Land unter den fünf in diesem Markt wichtigsten EU-Mitgliedstaaten, gleich nach dem Vereinigten Königreich (mit 11,6 t, wobei diese Volkswirtschaft sich eher auf den Finanzsektor als auf den herstellenden Sektor stützt), und noch vor Frankreich (mit 14,5 t), Spanien (mit 16,8 t) und Deutschland (mit 17,7 t).

04.

Tonnen CO₂/produzierter Mio. EUR, 2013



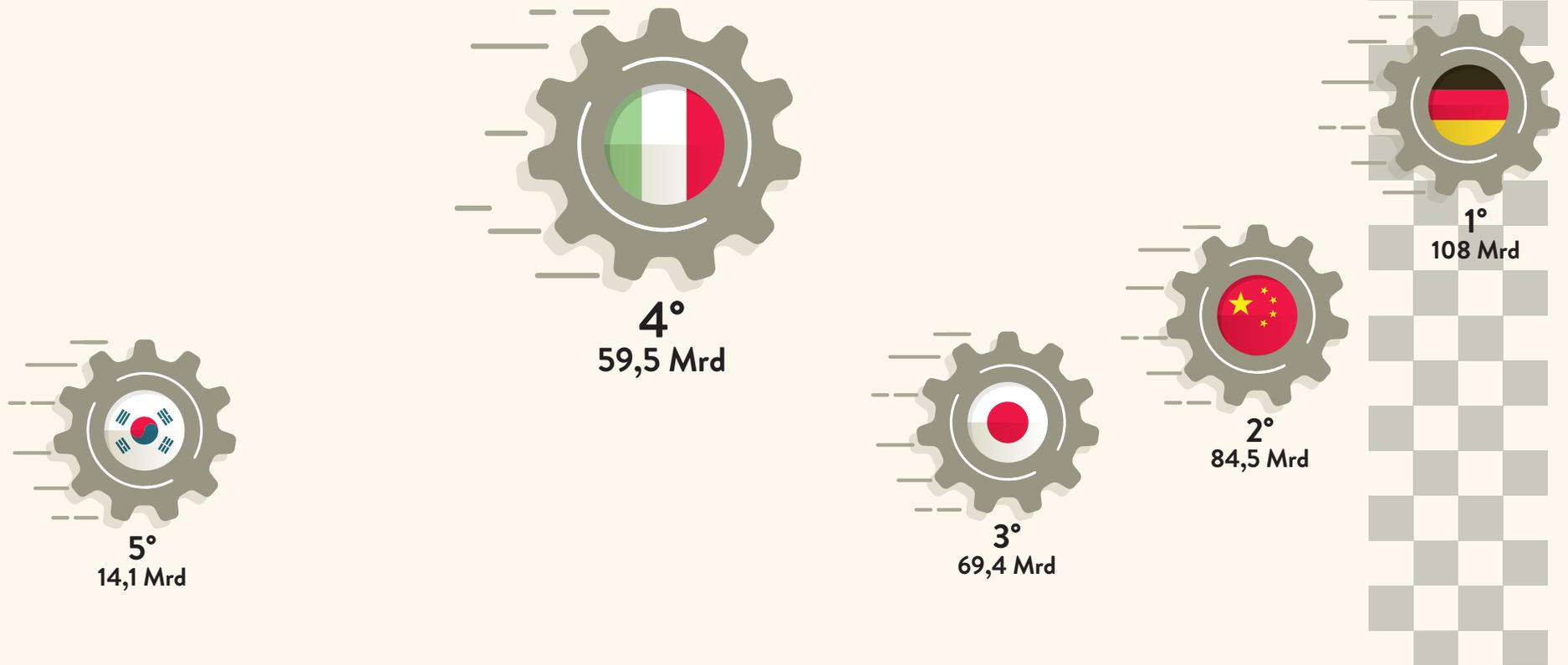
EUROPÄISCHER MARKTFÜHRER IM BEREICH KREISLAUFWIRTSCHAFT

Italien ist Marktführer im Bereich des industriellen Recyclings: es wurden in Italien 47 Mio. t ungefährlicher Abfälle zu Verwertungszwecken gesammelt. Dies entspricht der absolut größten Menge im europäischen Vergleich, gefolgt von Deutschland mit 43,6 Mio. t, dem Vereinigten Königreich mit 38,8 Mio. t, Frankreich mit 29,5 Mio. t und Spanien mit 23,7 Mio. t.

Die Verwertung von Recyclingmaterialien innerhalb der industriellen Produktionszyklen ermöglichte es den italienischen Unternehmen, Primärenergie in Höhe von über 17 Mio. t RÖE und Emissionen in Höhe von ca. 60 Mio. t CO₂ einzusparen.

05.

Recycelte ungefährliche Abfälle im europäischen Vergleich, 2012, in Mio. t



DIE ITALIENISCHE INDUSTRIE BEFINDET SICH AUF DEM 4. PLATZ IN DER SPARTE ÜBERSCHUSS AUS TECHNISCHEN ANLAGEN UND MASCHINEN

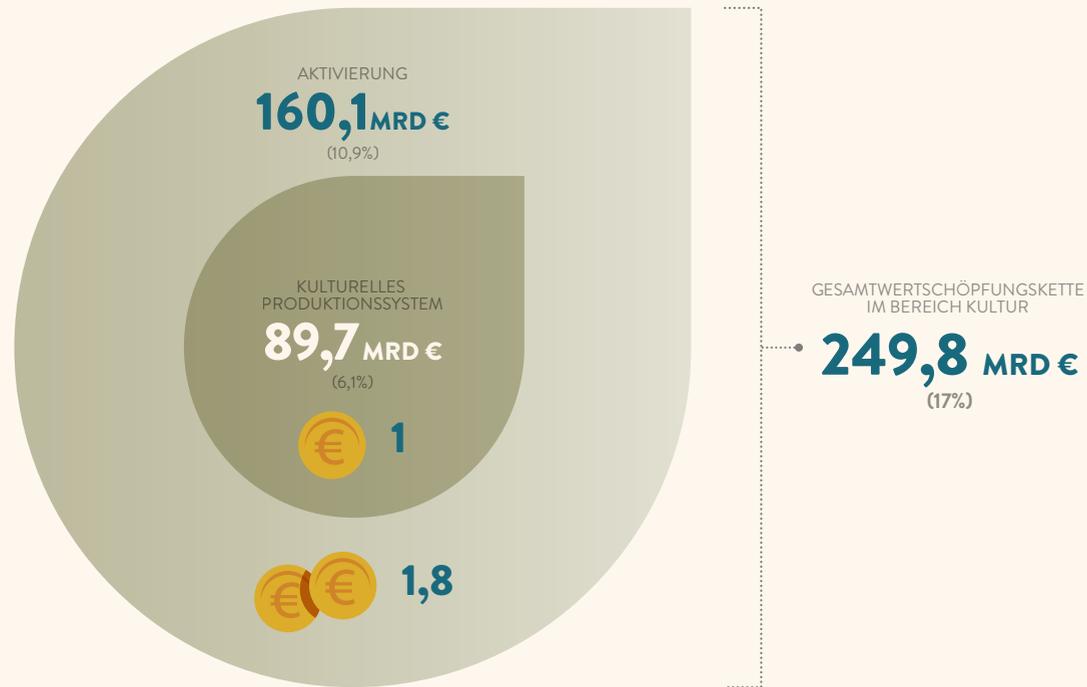
Mit einem Überschuss von 59,5 Mrd. \$, reiht sich auch die Branche der italienischen Industriemaschinen unter den besten im internationalen Handelsbilanzvergleich gleich nach ihren deutschen (108 Mrd.), chinesischen (84,5 Mrd.) und japanischen (69,4 Mrd.) Wettbewerbern ein.

Unter den am häufigsten exportierten Produkten befinden sich landwirtschaftliche Maschinen und Maschinen für die Verarbeitung von Tabak, Maschinen für die Produktion von Nahrungsmitteln, Maschinen für die Verarbeitung von Holz, Metall, Plastikmaterialien und nicht metallhaltigen Mineralien (z.B. zur Herstellung von Schmucksteinen und Keramikprodukten), Verpackungsmaschinen und Karussellanlagen, welche besonders aufgrund ihres geringen Energieverbrauchs bei hervorragender Leistung weltweit geschätzt werden.

06.

Nicht elektronische Maschinen: Nettoexportwerte, 2015, in Mrd. \$

JEDER IM KULTURELLEN BEREICH PRODUZIERTE EURO
AKTIVIERT IM DURCHSCHNITT WEITERE **1,8** EURO IN DEN
ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSSEKTOREN.
DER MULTIPIKATOR VARRIERT IN ABHÄNGIGKEIT DES
JEWEILIGEN MARKTSEKTORS



KULTUR, SCHÖNHEIT UND KREATIVITÄT IM WETTBEWERB. ITALIEN AUF DEM **ERSTEN PLATZ** BEIM UNESCO WELTKULTURERBE

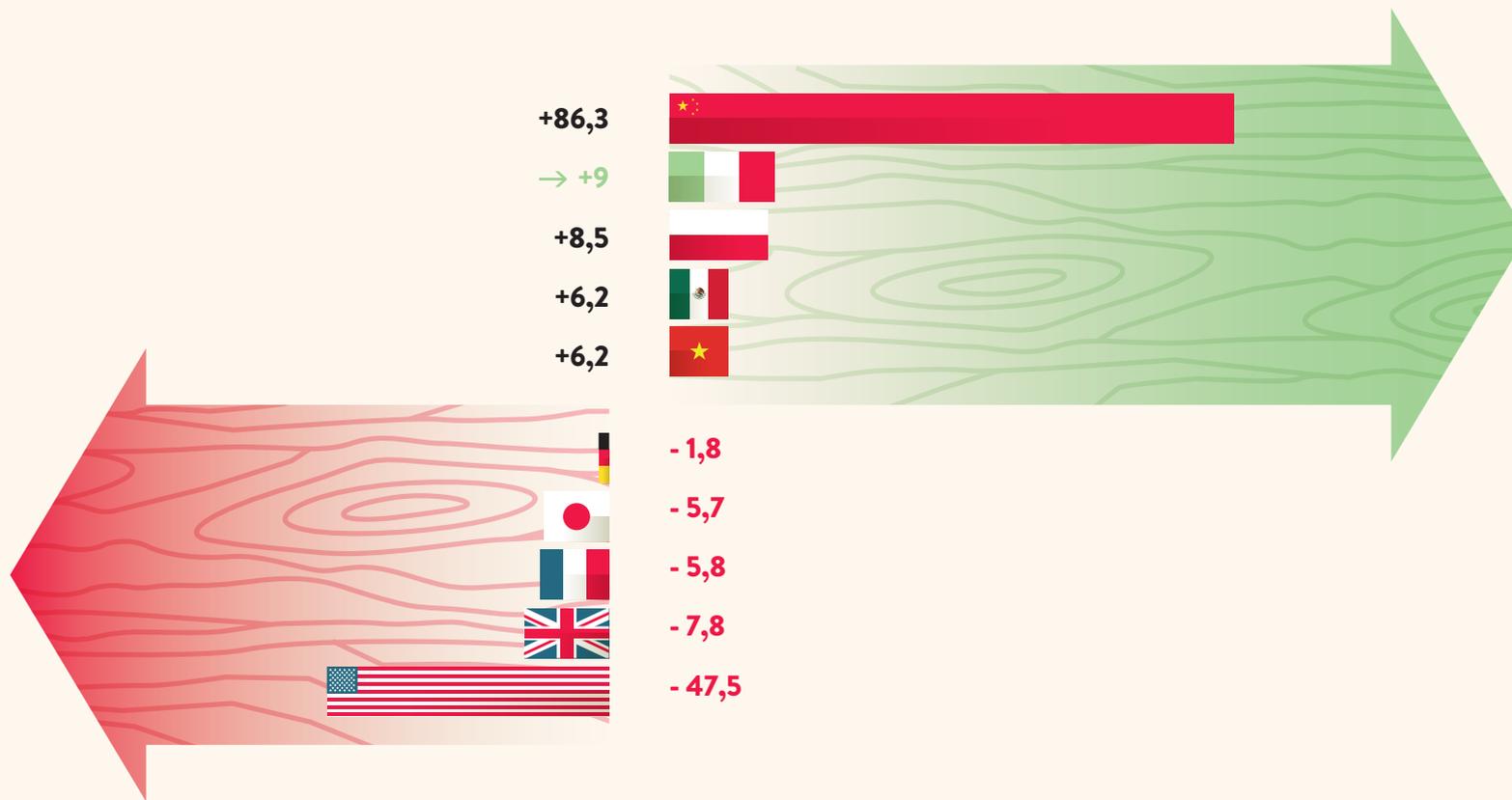
Der Gesamtwertschöpfungskette im Kulturbereich verdankt Italien 89,7 Mrd. EUR, was 6,1% des in Italien im Jahr 2015 erwirtschafteten Kapitals entspricht. Diese fast 90 Mrd. EUR mobilisieren weitere 160,1 Mrd. EUR in den übrigen Marktsektoren: dies entspricht einem Verhältnis von 1,8 EUR im Vergleich zu jedem im kulturellen Bereich erwirtschafteten Euro. So gelangt man zu einem Gesamtergebnis von nahezu 249,8 Mrd. EUR für die gesamte Wertschöpfungskette, angefangen vom Kulturbereich, über das Design Made in Italy und den Bereich der neuen Medien, bis hin zu den Sektoren historisches und kulturelles Erbe und Tourismus. Dies entspricht einem Gesamtergebnis von 17% des in Italien erwirtschafteten Gesamtkapitals.

Die italienische Kultur-, und Kreativbranche bietet Arbeitsplätze für 6,1% der Gesamtbeschäftigten, d.h. für 1,5 Mio. Angestellte. Italien steht darüber hinaus auf dem ersten Platz im der Sparte UNESCO Welterbe, das Bel Paese zählt hier insgesamt 51 anerkannte Stätten.

07.

Mehrwert der Wertschöpfungskette für die Bereiche Kultur-, und Kreativwirtschaft (Unternehmen, Institutionen, Non-Profit Sektor). Multiplikatoreffekt auf den Rest der Gesamtwirtschaft, 2015

FONDAZIONE SYMBOLA, ITALIEN IN 10 SELFIES. 2017
QUELLE | *Io sono cultura - l'Italia della qualità e della bellezza sfida la crisi*, Fondazione Symbola und Unioncamere



DIE ITALIENISCHE HOLZVERARBEITUNGS-, UND MÖBELINDUSTRIE RANGIERT AUF PLATZ 2 BEIM **HANDELSBILANZÜBERSCHUSS** UND SIE IST EIN **BEISPLIEHAFTER NACHHALTIGKEITSCHAMPION**.

Mit 9 Mrd. \$ Handelsbilanzüberschuss befindet sich die italienische Holzverarbeitungs-, und Möbelindustrie im internationalen Vergleich aller Handelsbilanzen auf dem zweiten Rang, nur China kommt ihm (mit 86,3 Mrd.) zuvor. Die Ränge nach Italien belegt die polnische (mit 8,5 Mrd.), mexikanische und vietnamesische (mit jeweils 6,2 Mrd.) und deutsche (-1,8 Mrd.) Konkurrenz. Der bedeutendste Importeur für italienische Produkte aus der Holzverarbeitungs-, und Möbelindustrie ist Frankreich (mit 1.061 Mio. EUR im Jahr 2015), gefolgt von Deutschland (mit 844 Mio.), dem Vereinigten Königreich (mit 719 Mio.), der Schweiz (mit 555 Mio.), Russland (mit 527 Mio.), Spanien (mit 407 Mio.), den Vereinigten Arabischen Emiraten (mit 295 Mio.), China (mit 288 Mio.); Italien ist hier der wichtigste Handelspartner in diesem Markt), Saudi-Arabien (mit 272 Mio.) und Österreich (mit 265 Mio.). Die italienische Holzverarbeitungs-, und Möbelindustrie befindet sich im Bereich der Umwelt Nachhaltigkeit auf dem allerneuesten Stand. Dies beginnt bereits beim Energieverbrauch: italienische Unternehmen verbrauchen lediglich 30 t RÖE/produzierte Mio. EUR, im Gegensatz zum europäischen Durchschnittswert in Höhe von 68 t. (Das Vereinigte Königreich verbraucht 39 t RÖE, Frankreich 56 t RÖE, Deutschland 63 t RÖE und Spanien 101 t RÖE). Und betrifft auch die Emissionswerte: mit 39 t CO₂-Äquivalent/produzierte Mio. EUR, im Vergleich zu 50 t in Deutschland, 52 t in Frankreich, 93 t in Großbritannien und 124 t in Spanien.

08.

Handelsbilanzsaldo der italienische Holzverarbeitungs-, und Möbelindustrie (im Vgl. zu 37 international erfassten Werte aus den nationalen BIP), 2014, Angaben in Mio./Mrd. \$



**SIEGEREHRUNG FÜR ITALIEN – IN DER BEWERTUNG INSGES.
899 PRODUKTE**

ITALIENISCHE UNTERNEHMEN GEHÖREN ZU DEN WELTWEIT WETTBEWERBSFÄHIGSTEN

Von insgesamt 5.117 Produkten, dies entspricht dem höchsten Niveau statistischer Aufgliederung im Welthandel, befindet sich Italien im Jahr 2014 auf dem ersten, und auf dem zweiten oder dritten Platz in Bezug auf die Auslandshandelsbilanz, bei der eine Aufgliederung in 899 Produkte vorgenommen wird: d.h. diese bezieht auf fast eines von fünf Produkten. Und dies bei einem Gesamtwert von 200 Mrd \$.

Die unvergleichliche Qualität des Made in Italy liegt in der erhöhten Diversifizierung der Märkte innerhalb ihrer Spezialisierungen, welche vor allem auf die Makrosektoren der italienischen „4 As“ ausgerichtet sind, die da wären: 1) Alimentari-vini: Lebensmittel und Weine, 2) Abbigliamento-moda: Bekleidung und Mode, 3) Arredo-casa: Möbelausstattung und Inneneinrichtung sowie 4) Automazione-meccanica-gomma-plastica: Automatisierung, Maschinenbau, Kautschukindustrie und Herstellung von Kunststoffen.

09.

Produktparten, in denen Italien gemäß Handelsbilanzüberschuss den weltweit ersten Platz belegt, Angaben von 2014 (Indice-Fortis-Corradini, Fondazione Edison®)



ITALIEN IST MARKTFÜHRER FÜR 68 EXZELLENTLE LEBENSMITTELPRODUKTE, DIE ITALIENISCHE LANDWIRTSCHAFT IST NACHHALTIGER UND STABILIER ALS DIE ANDERER LÄNDER.

Unter den landwirtschaftlichen Erzeugnissen italienischer Herkunft, befinden sich 16 weltmarktführende Produkte. Von Pasta über Tomaten und weitere Gemüsesorten, von Essig und Öl bis hin zu Speisebohnen: all diese italienischen Produkte befinden sich an der absoluten Weltmarktspitze. Bei weiteren 52 landwirtschaftlichen Produkten rangiert Italien auf dem zweiten oder dritten Platz. Unter den weltmarktführenden Nationen befindet sich Italien im Hinblick auf gut 68 landwirtschaftliche Erzeugnisse. Italien ist das Land mit der größten Anzahl an „unverwechselbaren“ Produkten: vor allem im Food-Bereich, mit 292 durch die Qualitätssiegel und geschützten Herkunftsbezeichnungen DOP/IGP/STG gekennzeichneten Produkten; sowie auch im Bereich Weinherstellung, mit 523 durch die Qualitätssiegel und geschützten Herkunftsbezeichnungen DOC/DOCG/IGT gekennzeichneten Erzeugnissen. Italien rangiert darüber hinaus auch auf dem zweiten Platz innerhalb Europas in Bezug auf die Nutzung biologischer und landwirtschaftlicher Flächen (mit einem Wachstum von +7,5% im Jahr 2015 ggü. dem Vorjahreswert). Und es steht an erster Stelle im Bereich einschlägiger Unternehmen in diesem Sektor, sowie im Bereich der Lebensmittelsicherheit. Noch dazu verfügt Italien über die geringste Anzahl an landwirtschaftlichen Erzeugnissen, welche chemische Rückstände enthalten (0,3%). Dieser Wert ist fünf Mal geringer als der europäische Durchschnitt (1,5%) und fast 20 Mal geringer als der Wert für außereuropäische Produkte (5,7%).

10.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse mit dem höchsten italienischen Weltmarktanteil, 2014

FONDAZIONE SYMBOLA, ITALIEN IN 10 SELFIES. 2017

QUELLE | Focus sul settore agroalimentare, Fondazione Symbola, Unioncamere, Fondazione Edison, Coldiretti GreenItaly, Fondazione Symbola und Unioncamere



Vielen Dank an: Accredia, Aiccon, Cloros, Coldiretti, Comieco, Conai, Consorzio Aaster, CRA/BCC di Battipaglia e Montecorvino Rovella, CREA, CSQA, Enel, Federazione Campana BCC, Federlegno Arredo, Federparchi, Fondazione Edison, Fondazione Fitzcarraldo, Fondazione Qualivita, Legambiente, Regione Marche, SiCamera, Sida Group, UCIMU, UCINA, Unaprol, Unioncamere.

Grafische Umsetzung: Marimo | brandlife designers
Dt. Übersetzung: A. Vogel (ITKAM)